

Einblicke in die Berufswelt

EGW
27.6.18

Schüler der IGS Roydorf sammelten Perspektiven



Die Schüler durften an einer Zentrifuge Verbindungen herstellen und beobachten Foto: IGS Roydorf

thl. Roydorf. Was verbindet den Zoll, eine Baumschule und eine Anwaltskanzlei? Sie bilden junge Menschen aus und machen sich auf den Weg in die Schulen, um von ihren Unternehmen und Berufen zu erzählen.

Unter der Leitung von Nicola Braun, die an der IGS in Roydorf den Bereich der Berufsorientierung leitet, und Markus Rossband (Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft, BNW) trafen sich nun 18 Firmenvertreter und die fünf Klassen des achten Jahrgangs zu einem Austausch. Das Ziel, Jugendlichen eine größtmögliche Vielfalt an Berufsbildern nahezubringen und sie auf dem Weg zur eigenen Berufswahlentscheidung zu orientieren und zu unterstützen, wurde erreicht.

Drei Tage lang wurde hinter die Kulissen, z.B. einer Krankenkasse,

eines Autolackierers oder eines Chemielabors, geschaut. Mit weißen Laborkitteln und Schutzbrillen ausgestattet, durften die Schüler an einer Zentrifuge Verbindungen herstellen und beobachten. Nebenbei erfuhren sie vieles über den Beruf.

„Bei uns kann man mit der Arbeit um 6 Uhr beginnen oder um 9 Uhr. Wichtig ist nur, dass du am Ende der Woche 40 Stunden gearbeitet hast“, erklärte André Maaß über die AOK und das Berufsbild des Sozialversicherungsfachangestellten.

Zwei Türen weiter berichteten drei junge Auszubildende, die seit August 2017 beim Finanzamt in Winsen eine Ausbildung absolvieren: „Es ist interessant, abwechslungsreich und anspruchsvoll.“ Die Begeisterung der jungen Frauen steckte die Achtklässler sicherlich an.